Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 26

Artikel: Das Thuner Kadettenkorps
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-643676

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausschiesset der Kadetten in Thun

Das Thuner Kadettenkorps

Wenn im Sommer an einem Mittwochnachmittag gegen 5 Uhr Musik ertönt, so weiss der Thuner, dass das Kadettenkorps von der Arbeit heimkehrt und durch die Stadt zieht. Eltern und Ehemalige stehen am Fenster, um den stattlichen Zug der «Blauen» mit den alten Franzosenmützen vorbeimarschieren zu sehen. Hinter der 50 Mann starken Musik und dem ansehnlichen Trommlerkorps marschiert der Fähnrich, der stolzen Schrittes das Wahrzeichen der Stadt, die Fahne mit dem goldenen Stern im weissen Strich auf rotem Feld, schwenkt; nach ihm kommen sechs bewaffnete Züge. Die Gewehre verraten, dass im Ausbildungsprogramm nicht nur Turnen, Freiübungen, Stafettenlauf, Ausmärsche, Schwimmen usw. steht, sondern dass im Kadettenkorps noch der alte schweizerische Nationalsport, das Schiessen, in Ehren gehalten wird. Den Schluss des Zuges bilden sechs unbewaffnete Züge, die jüngern Jahrgänge.

Am farbenprächtigsten sind die Umzüge am Ausschiessen. Da marschiert das Korps in Sechserkolonnen, im ersten Glied die Offiziere in weissen Handschuhen, mit rotweissen Schärpen und gefährlich gezückten Säbeln, oder es defiliert zusammen mit den 80 Armbrustschützen in der alten Paradeformation zugsweise auf zwei Gliedern.

Die reichen Gaben, die die Bevölkerung seit vielen Jahrzehnten den jungen Schützen, Turnern und Schwimmern spendet, beweisen die grosse Sympathie der Thuner für ihre beiden Jugendkorps, und die am Ausschiessen regelmässig erscheinenden Delegationen der Thunervereine von Bern und Zürich und der grosse Aufmarsch der «Ehemaligen» deuten auf eine alte Tradition hin.

Während der Ursprung des Armbrustschützenkorps im Mittelalter zu suchen ist, geht die Gründung des Kadettenkorps auf das Jahr 1816 zurück. Sie erfolgte auf einen dreitägigen Besuch hin, mit dem die Kadettenkorps der Kantonsschule und des Waisenhauses von Bern, unter Begleitung von Behördemitgliedern und Lehrerschaft das Armbrustschützenkorps von Thun im Jahre 1814 beehrten. Das damals gegründete «militärische Knabenkorps der Stadt Thun» wurde im Jahre 1839 bei der Umwandlung der Lateinschule ins Progymnasium umgetauft in «Kadettenkorps». Für die Schüler des Progymnasiums waren die Kadettenübungen obligatorisch. Der Uebungsstoff war rein militärisch. Gruppen-, Zug- und Kompagnieschule und Gefecht. Das Korps wurde mit den andern bernischen Korps zu verschiedenen historischen Anlässen beigezogen, wie zur Erinnerungsfeier der Schlacht bei Laupen 1839, zur Feier von Berns Eintritt in den Bund 1853, zur Einweihung des Neuenegg-denkmals 1866. Es nahm auch teil an den verschiedenen grossen Kadettenfesten, wie 1889 in Aarau, 1897 in Langenthal, 1900 in Biel, 1904 in Bern, 1936 in Vevey u. a. Zu Beginn zählte das Korps 100, heute ca. 300 Kadetten. Im Jahre 1859 wurde die Musik gegründet und 1863, nachdem Herr von Rougemont vom Schloss Schadau dem Korps eine 200-Pfünder-Kanone geschenkt hatte, eine Artilleriesektion. Zum alten Geschütz kam 1913 noch ein von der Offiziersgesellschaft geschenktes neues Rohrrücklaufgeschütz. Bewaffnet waren die Kadetten im ersten Jahrzehnt mit der Steinschlossflinte, die in den 40er Jahren in Perkussionsgewehre umgewandelt wurden. 1871 erhielten sie die Vetterlistutzer, mit denen scharf geschossen werden konnte, und 1898 die noch heute im Gebrauch stehenden Gewehre.

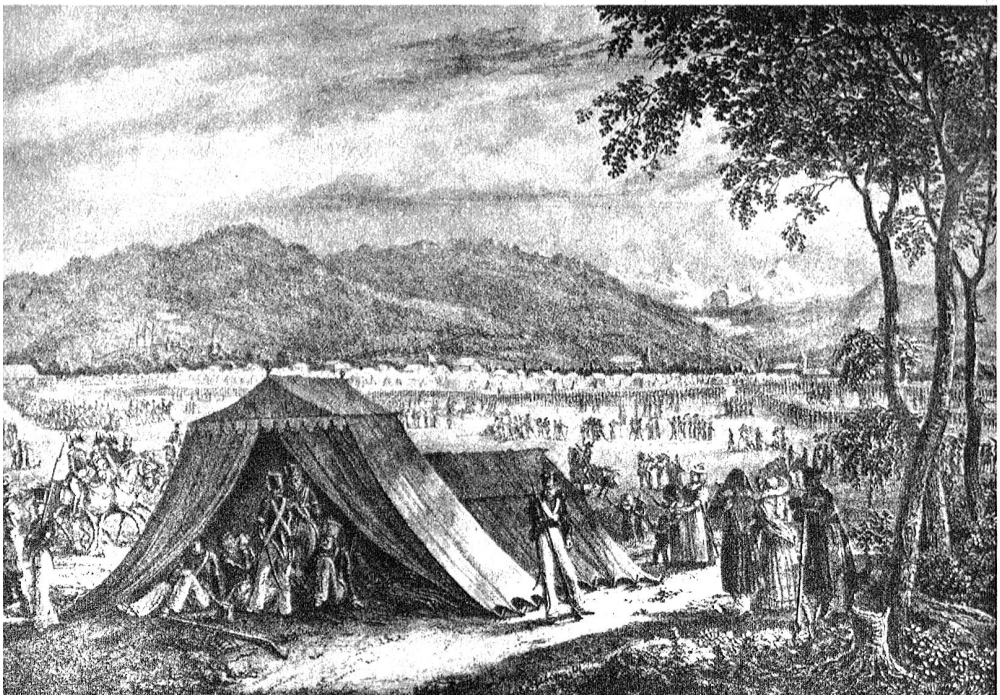
Die Uniformen wechselten in den ersten Jahrzehnten recht häufig; am längsten hielt sich die vorletzte Uniform, nämlich von 1871—1927. Die gegenwärtige Uniform ist dem heutigen Betrieb angepasst.

Nach dem letzten Weltkriege, im Jahre 1919, wurde das militärische Korps aus verschiedenen Gründen unter Beibehaltung des Schiessunterrichts in ein Turn- und Sportkorps umgewandelt. 1927 trat es dem bernischen Kadettenverband bei

Ein flotter Thuner Kadett

und nahm regelmässig teil an den alljährlich stattfindenden Wettkämpfen im Turnen, Stafettenlauf und Schiessen, und es ist heute auch Mitglied des schweizerischen Kadettenverbandes, der 1936 in Vevey gegründet worden ist.

Bei der Neuregelung der vormilitärischen Jugenderziehung 1942 übertrug die Schulkommission des Progymnasiums die Uebernahme des vermehrten Turnunterrichts dem Kadettenkorps. Dank der Reorganisation von 1919 kann das alte Unterrichtsprogramm beibehalten werden, und es kann weitergearbeitet werden an der körperlichen Ertüchtigung der Thuner Jugend, der Stadt zur Ehr', dem Land zur Wehr. Z.



Ein Bild aus früherer Zeit, als Thun ein eidgenössischer Waffenplatz geworden war.

Einzug der eidgenössischen Truppen in das Uebungslager bei Thun am 15. August 1826